

## Aufstellungsmethoden der lösungsfokussierten Beratung und Supervision

Fachseminar

B68



**Aufstellungen sind sowohl in Beratungen als auch in Einzel- und Teamsupervisionen, Fall- und Gruppensupervisionen ein nützliches Vorgehen zur perspektivischen Praxisreflexion. Wahrnehmungen und Gefühle werden unmittelbar erlebbar und können durch andere Personen repräsentiert werden.**

Der Einsatz des System- oder Familienbretts eröffnet eine zusätzliche methodische Variationsbreite. Systemkonstellationen werden mit Figuren, Tierfiguren und Symbolen aufgestellt und zeitgleich mit Zielperspektiven auf einem weiteren Brett reflektiert. Hinzu kommt die Arbeit mit der «vierten Dimension». Die Teilnehmenden sind eingeladen, eigene Fragen und Fallbeispiele einzubringen, sowie eigenes Aufstellungsmaterial (Systembrett, Figuren etc.) mitzubringen.

- Inhalt**
- Aufstellungen mit Personen – Umsetzung der Methode in die Praxis
  - Systembrett – Aufstellungen und Multibrettaufstellung
  - Repräsentierte Wahrnehmung
  - Systembrettaufstellungen in vier Dimensionen
- Ziele**
- Aufstellungsmethoden in Einzel- und Teamberatung und Supervision kennen und nutzen
  - Methoden des Aufstellens vergleichen
  - Die Bedeutung der Meta-Ebene kennen und nutzen
- Zielpublikum**
- Dieses Fachseminar richtet sich an Fachpersonen aus den Bereichen Beratung und Supervision mit Interesse für systemische und lösungsfokussierte Ansätze.

<b>Aufbau- möglichkeit</b>	Dieses Fachseminar ist Teil des MAS-Programms «Systemisch-lösungsorientierte Kurzzeitberatung»  Es kann als Wahlmodul auf das CAS-Programm «Beraterisches Handeln – systemisch-lösungsorientiert in herausfordernden Kontexten» angerechnet werden.
<b>Sonstiges</b>	Das Thema «Aufstellungen» wird teilweise mit dem Namen Bert Hellinger verknüpft. Aufstellungen nach Hellinger haben im deutschsprachigen Raum zu teilweise heftigen Kontroversen geführt. 2003 hat sich die DGSF, ein grosser systemischer Verband in Deutschland, von Hellingers Ansatz distanziert, da dieser in Teilen mit systemischer Theorie und Praxis unvereinbar ist. Wir weisen darauf hin, dass das Konzept der Aufstellungen nach Hellinger nicht Bestandteil dieses Fachseminars ist.
<b>Daten</b>	24./25. Februar 2025 1. Tag 08:45 – 17:00 Uhr 2. Tag 08:45 – 16:00 Uhr 16 Lektionen
<b>Seminarleitung</b>	Herbert E. Förster, NIK-Team (Norddeutsches Institut für Kurzzeittherapie) Dipl.-Psychologe, Dipl.-Sozialpädagoge Schwerpunkte: Systemaufstellungen, kollegiale Beratung, Zeitmanagement.
<b>Seminar- verantwortung</b>	Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Prof. Dr. Martina Hörmann, martina.hoermann@fhnw.ch
<b>Ort</b>	Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW, Hochschule für Soziale Arbeit, Olten
<b>Kosten</b>	CHF 800
<b>Kontakt</b>	Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Silvia Vogelsang, Weiterbildungskoordinatorin, T +41 62 957 21 49, silvia.vogelsang@fhnw.ch
<b>Anmeldung</b>	Online-Anmeldung: <a href="https://www.fhnw.ch/de/weiterbildung/soziale-arbeit/9709578">https://www.fhnw.ch/de/weiterbildung/soziale-arbeit/9709578</a>